

Sport Lübbecke

Doppel eins entscheidet

2. Tennis-Point-Bundesliga: TV Espelkamp-Mittwald unterliegt in Reutlingen mit 4:5

Die Nummer eins des TV Espelkamp-Mittwald am Boden. Mathieu Rodrigues stürzte in seinem Einzel gegen Peter Torebko und musste schließlich gratulieren. Auch in Reutlingen konnte er keinen Punkt für die Mühlenkreisler beisteuern, unterlag dem Holländer Thiemo de Bakker in zwei Sätzen mit 4:6 und 2:6. Foto: Wolfgang Sprentzel

Von Wolfgang Sprentzel Espelkamp/Reutlingen

(WB). Drittes Spiel, zweite Niederlage für den TV Espelkamp-Mittwald in der 2. Tennis-Point-Bundesliga. Beim TV Reutlingen unterlagen die Mühlenkreisler mit 4:5.

Kein erfreuliches Wochenende also für die Schützlinge von Team-Chef Tobias Löhbrink. Denn schon am Freitag musste der TV Espelkamp-Mittwald nach einem 3:3 in den Einzeln dem Bremerhavener TV gratulieren. Alle drei Doppel gingen da verloren.

Immerhin bot der TVE aber dem Titelfavoriten in den Einzeln noch kräftig Paroli. In Reutlingen bestätigte der TVE diese Leistung. Dort hieß es – in selber Besetzung wie am Freitag – nach den Einzeln zwar 2:4. Gelaufen war aber da noch nichts. Allerdings ging gleich das erste Doppel an die Hausherren und die Niederlage war da schon besiegelt.

Enrico Burzi war der Erste, der in einer Drei-Satz-Partie verlor. Gegen seinen Landsmann Matteo Trevisan hatte der Italiener zwar den ersten Satz mit 7:5 für sich entschieden, unterlag dann aber in Satz Nummer zwei mit 3:6 und hatte auch beim Champions-Tiebreak kein Glück. Zwar kämpfte er sich mit eigenem Aufschlag nach dem 6:9 auf 8:9 heran, doch setzte Trevisan bei eigenem Aufschlag den entscheidenden Punkt.

Von Anfang an auf verlorenem Posten stand Gunnar Hildebrand gegen den Italiener Leonardo Azzaro. Nicht den Hauch einer Chance beim 2:6, 2:6.

Hoffnungen im Espelkamper Lager, als Federico Torresi auf 1:2 verkürzte. Auch er musste nach gewonnenem ersten Satz (7:5) und dem 3:6 in Satz zwei durchs Tiebreak. Bis zum 4:4 war's spannend, doch dann machte Torresi Punkt auf Punkt, zog bis auf 9:4 davon und durfte nach dem 9:5 beim 10:5 jubeln. Nur noch 1:2.

Anschließend aber unterlag die Nummer eins, Mathieu Rodrigues, dem Holländer Thiemo de Bakker recht deutlich mit 4:6 und 2:6, derweil Nicolas Renavand den ersten Satz mit 6:1 gegen den Spanier Guillermo Alcaide nach Hause brachte.

Gut sah es zu diesem Zeitpunkt beim Duell der Fünfer aus. Franz Stauder hatte Satz eins zwar mit 1:6 deutlich an den Österreicher Rainer Eitzinger abgegeben, kämpfte sich aber mit einem 6:3 im zweiten Satz zurück ins Spiel. Champions-Tiebreak hier also. Eitzinger legte vor, Stauder glich aus. Bis zum 5:5. Dann der erste Vorsprung von Eitzinger zum 7:5. Stauder kam noch einmal heran auf 7:6, hatte dann aber kein Glück mehr. Kein Punkt mehr und Eitzinger gewann mit 10:6 – 4:1.

Und auch die Hoffnungen im Dreier-Duell sanken. Denn nach dem 6:1 im ersten Satz für Renavand drehte Alcaide den Spieß herum, führte in Satz zwei schnell mit 4:1 und zog auf 5:2 davon. Doch Renavand ließ sich nicht beeindrucken, schaffte über 5:5, 5:6 das 6:6 und sicherte sich dann mit den wesentlich besseren Nerven das Tie-Break. Hier führte er schnell mit 3:0 und 6:1 und machte beim 6:3 den entscheidenden Punkt zum 7:3. Vor den Doppeln also 2:4 aus TVE- Sicht.

Die Aussichten auf einen Auswärts-Erfolg waren angesichts der diesjährigen Doppelschwäche auf ein Minimum geschwunden. Und es sah überhaupt nicht gut aus. Denn Burzi/Hildebrand mussten den ersten Satz abgeben, er ging glatt mit 1:6 an Alcaide und Azzaro. Im zweiten Doppel führten Renavand/Stauder im Tiebreak des ersten Satzes schnell mit 4:1 – und trafen anschließend fast nichts mehr. Aus dem 4:1 wurde ein 5:3 und daraus ein 7:5 für Trevisan/Eitzinger.

Aus dem ersten Doppel allerdings gute Kunde. Rodrigues/Torresi hatten mit 6:4 gegen Bakker/Fallert den ersten Satz gewinnen können. Noch war alles drin! Zumal Burzi Hildebrand nach dem 1:6 im ersten Satz jetzt gegen Alcaide/Azzaro gegenhielten, mit 3:2 und 4:3 in Führung gehen konnten. Zum Sieg reichte es aber nicht. Alcaide/Azzaro glichen aus, breakten zum 5:4 und verwandelten bei eigenem Aufschlag ihren zweiten Matchball zum 6:4. Die Partie war entschieden.

Kleiner Trost für die Gäste: Stauder und Renavand holten sich Satz Nummer zwei mit einem 6:1 und trumpften dann auch im Champions-Tiebreak auf, führten schnell 4:1, bauten dies auf ein 7:3 aus und machten nach dem 7:4 daraus ein 10:4. das erste Doppel war gewonnen. Und auch das letzte Doppel ging an den TVE. Rodrigues/Torresi schafften es ins Tiebreak und gewannen diesen letztlich ohne Mühe mit 10:4.